HBRSdirekt

DAS MAGAZIN DES HESSISCHEN BEHINDERTEN- UND REHABILITATIONS-SPORTVERBANDS E.V.

Ausgabe 6/2016

IN DIESER AUSGABE

Aus der Geschäftsstelle
Statistikmeldung 4
Ärztefortbildung 2017 4

Sportlerehrung 2016 4–7

Bad Füssing 8–10

Sport
DKM Schwimmen 12
Fußball-CP 12
Goalball Lady-Cup 13
Goalball SG-U19 13

Lehre 11

Aus den Bezirken
Odenwaldkreis 15
Frankfurt 15

DER HBRS WÜNSCHT IHNEN

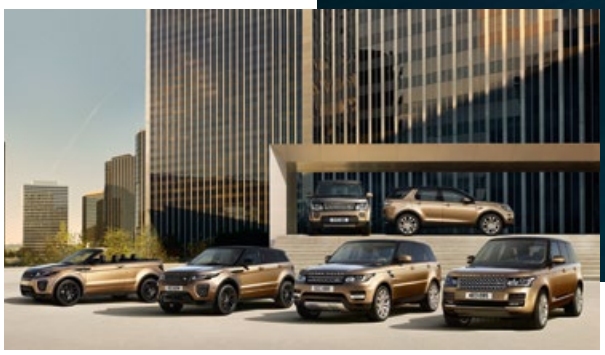
Frohe Weihnachten und ein Gutes Neues Jahr

HBRS Sportlerehrung 2016 Seite 4–7

Breitensportfest Bad Füssing Seite 8–10

AUSGEZEICHNET

JAGUAR XF - GEWINNER DES GOLDENEN LENKRADS 2016



AUTOHAUS KALKAN

Ihr Auto - unser Herzschlag

Als offizieller Vertragspartner der Premium-Marken Jaguar & Land Rover bieten wir Ihnen Fahrzeuge der Extraklasse, darunter den erst vor Kurzem mit dem **Goldenen Lenkrad 2016** prämierten Jaguar XF.

Genießen Sie kompetente Beratung, kombiniert mit dem mehrfach ausgezeichneten Service unserer Vertragswerkstatt vor Ort. Das Vertrauen unserer Kunden wurde nun zum 3. Mal in Folge mit dem **Customer First Award 2015/2016** von Jaguar Land Rover Deutschland bestätigt.

2013 2014 – 2014 2015 – 2015 2016 –

Customer First Award Winner
AUTOHAUS KALKAN ASCHAFFENBURG

KALKAN

WÜRZBURGER STR. 168
63743 ASCHAFFENBURG

TEL.: 0 60 21 / 58 38 9 - 0
WWW.KALKAN-AUTO.DE

JAGUAR

LAND ROVER
ABOVE & BEYOND

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn der Terminkalender zur letzten Ausgabe des „HBRSdirekt“ aufruft, beginnt für mich die Zeit, den Blick auf die vergangenen Monate des Jahres 2016 zu richten. Mit großem Erstaunen muss man zur Kenntnis nehmen, dass schon wieder ein Sportjahr mit vielen positiven Höhepunkten aber auch der einen oder anderen negativen Begleiterscheinung zu Ende geht.

Oft lebt man in den Alltag hinein, ohne die Geschenke des Lebens zu würdigen.

Vergleichbar ist dies auch mit dem Sportalltag in unserem Verband. Die tägliche Routinearbeit überlagert fast alles und lässt wenig Freiraum für die schönen Momente mit und um den Sport. Gleich drei sportliche Großereignisse, Fußball EM, Olympische Spiele und dann die Paralympics waren Gaumenfreude für Sportfeinschmecker. Sie zeigten aber auch, wie eng Freud und Leid, Sieg und Niederlage nebeneinander liegen. Jahrelanges Training und Entbehrungen sind bei den einen von Erfolg, vielleicht auch mit einer Medaille gekrönt, bei den anderen war alles vergebens, und die gesteckten Ziele wurden verpasst.

Dies wurde auch bei unserer Sportlerehrung am 18.11.2016 in Dietzenbach deutlich. Im Mittelpunkt dieser gelungenen Veranstaltung standen naturgemäß unsere hessischen Sportlerinnen und Sportler mit ihren überragenden Leistungen. Aber auch bei einer Sportlerwahl gibt es, wie im Leben so üblich, Freude und Enttäuschung.

Ein besonderer Höhepunkt der Sportlerehrung war für mich persönlich, die Wahl der E-Rollstuhl-Hockey-Mannschaft Black Knights aus Dreieich.

Sowohl bei den Bundesliga-Spielen als auch bei der Ehrung konnte man schwerstbehinderte junge Sportlerinnen und Sportler erleben, die trotz ihres schweren Handicaps, die Tugenden des Sports zelebrieren: „Konzentrationsfähigkeit, sportlicher Ehrgeiz, Mut, Teamgeist und Lebensfreude“.

Diese tolle Mannschaft zeigt uns als positives Beispiel, was Sport alles bewegen kann. Ich darf an dieser Stelle nochmals allen Nominierten und Platzierten für ihre außergewöhnlichen Leistungen und für ihr vorbildliches Verhalten danken.

Das Sportjahr 2016 mit seinen vielen Höhepunkten auf der nationalen und internationalen Ebene neigt sich dem Ende zu. Mit der letzten Ausgabe unseres Magazins HBRSdirekt möchte ich die Gelegenheit nutzen, Allen zu danken, die an den großartigen Erfolgen unseres Verbandes mitgewirkt haben.

Dank …

… den Vereinen, die an der Basis die Grundlagen für den Behinderten- und Reha-Sport legen und damit zu weiteren Mitgliederzuwächsen beigetragen haben.

… den Übungsleitern, Sportärzten und Helfern, die tagein tagaus, mit fachlichem Können und viel Freude sorgen, dass Sport „Spaß“ macht und für Viele Hilfe zur Selbsthilfe bedeutet.

… den Vorstands- und Ausschussmitgliedern in den Vereinen und Bezirken für das hohe ehrenamtliche Engagement.

… den Mitgliedern des Lehrteams, die den zukünftigen Übungsleitern die nötigen Inhalte und Praxisteile vermitteln und später dafür Sorge tragen, dass man bei der Fortbildung Gelerntes stabilisiert und Neues hinzulernt.

… den Fachwarten und Trainern, die mit viel Fleiß und Energie sich um den hessenweiten Spielbetrieb und den Leistungssport kümmern.

… all meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, dem Präsidium und Verbandsrat, für die konstruktive und sachliche Zusammenarbeit.

… den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle, die uns Ehrenamtlichen mit all ihren Kräften unterstützen und trotz hoher Belastungen nie verzagen.

Ihnen Allen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes Neues Jahr 2017.

Ihr
Gerhard Knapp

AUS DER GESCHÄFTSSTELLE

Elektronische Bestandserhebung (Statistikmeldung)

Der HBRS erhebt ab dem 15.12.2016 die Mitgliederzahlen seiner Vereine. Die Meldung erfolgt online über die Homepage www.hbrs.de, Button Statistikmeldung. Die Meldungen sollen bis zum 22.01.2017 abgegeben werden.

WEIHNACHTSWÜNSCHE

Die Mitarbeiter/-innen der Landesgeschäftsstelle des Hessischen Behinderten- und Rehabilitations-Sportverbandes e.V. bedanken sich für die angenehme und vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest sowie ein friedvolles – glückliches – gesundes Neues Jahr 2017. *Ihr HBRS-Team*

Es treibt der Wind im Winterwalde
die Flockenherde wie ein Hirt,
und manche Tanne ahnt, wie balde
sie fromm und lichterheilig wird.
Und lauscht hinaus. Den weißen Wegen
streckt sie die Zweige hin - bereit,
und wehrt dem Wind und wächst entgegen
der einen Nacht der Herrlichkeit.

Rainer Maria Rilke

Ärztefortbildung 2017 GPR-H

Gesellschaft für Prävention und Rehabilitation von Herz-/ Kreislauferkrankungen in Hessen e.V.

Samstag, 4. März 2017, 09:00 – 13:00 Uhr
Bad Nauheim

Vorläufiges Programm:
Thema: Neues und Bewährtes für Herzgruppenärzte

- Rhythmusstörungen und Herzsport
- Schlafapnoe als Risikofaktor
- Hypertoniker als Risiko im Herzsport
- Neue Richtlinien – Reanimation

Beschränkte Teilnahme auch von Nicht-Ärzten möglich.

Gala des Sports

Am Freitag, den 18. November 2016 fand im Bürgerhaus der Kreisstadt Dietzenbach die diesjährige Wahl der Sportler des Jahres statt.

Mit über 200 Gästen, zusammengesetzt aus Nominierten, Politikern, Verantwortlichen und Gästen fand die Gala einen angemessenen Rahmen im Capitol des Bürgerhauses Dietzenbach. „Wir sind mit der Lokalität sehr zufrieden“, sagte Hans-Jörg Klaudy, Landesschatzmeister und Mitglied des HBRS-Präsidiums. „Die Räumlichkeiten, die Technik und die Gastronomie sind sehr gut, hier stimmt alles.“

In seiner Begrüßungsrede sprach Gerhard Knapp, Präsident des HBRS, von den herausragenden Leistungen, die die behinderten Sportler, deren Trainer und Begleiter dieses Jahr bei Deutschen-, Europa- und Weltmeisterschaften vollbracht haben. „Die Olympischen Spiele und die Paralympics sind dieses Jahr natürlich das Highlight“. Die Sportler wurden in den Kategorien Individual-, Mannschafts- und Nachwuchssport ausgezeichnet. Als besondere Gäste begrüßte er im Namen des HBRS unter anderem den Hessischen Staatssekretär des Inneren, Werner Koch und Heinz Zielinski, Vizepräsident des Landessportbundes Hessen.

Thorsten Siegmund der Pressesprecher der Offenbacher Kickers führte durch die Veranstaltung und übergab zusammen mit Heinz Wagner und Hans-Jörg Klaudy den ersten Preis in der Kategorie Nachwuchssportlerin des Jahres an die fast völlig erblindete Triathletin Lena Dieter. Verdient hat Sie sich diese Auszeichnung unter anderem mit ihren Erfolgen im aktuellem Jahr: dritter Platz beim World Paratriathlon, deutsche Meisterin, zweiter Platz beim EM-Duathlon. Dieses Jahr lief sie außerdem die olympische Distanz und möchte schon bald an den Paralympischen Spielen teilnehmen.

In der Kategorie Mannschaft des Jahres konnten sich die E-Rollstuhl-Hockeyspieler der „Black Knights“ Dreieich bei der Wahl gegen ihre Konkurrenten durchsetzen. Die Mannschaft ist amtierender Deutscher Meister und auf dem besten Wege diesen Titel in der aktuellen Saison zu verteidigen.

Individualsportlerin des Jahres wurde die Ski-Alpinistin Nicole Hofmann die 2016 eine hervorragende Bronzemedaille bei den Special-Olympics-Winterspielen in Liechtenstein gewinnen konnte.

Den HBRS-Ehrenpreis nahm Claus Duncker entgegen, Vorsitzender der Deutschen Blindenstudienanstalt (BLISTA).

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war der Auftritt von Marina Mohnen. Sie ist Mitglied der deutschen Rolli-Basketballmannschaft, die 2012 in London die Gold-, 2008 in Peking sowie 2016 in Rio de Janeiro die Silbermedaille gewann. Die Abschlussrede sprach Staatssekretär Koch, der die Arbeit des HBRS lobte und die Unterstützung der Landesregierung bekräftigte.

Fotos: Julia Caroline Balthasar

HBRS

Wahl der Sportler des

HBRS

27. Breitensportfest in Bad Füssing

Im niederbayrischen Bad Füssing veranstaltete der HBRS in der Zeit vom 23. Oktober bis zum 6. November 2016 zum 27. Mal sein traditionelles Breitensportfest. Nach intensiver Vorbereitung seitens der Geschäftsstelle in Fulda sowie der gastgebenden Kurverwaltung zeichneten vor Ort Landessportwart Harry Apelt und der Odenwälder Ehrenvorsitzende Heinz Grünewald für die Organisation eines vielfältigen sportlichen Angebotes verantwortlich.

Es waren wieder um die 300 Behinderten- und Rehasportler samt Begleitpersonen, die im meist besuchten Heilbad Europas sportlich aktiv wurden und dem gesundheitsfördernden Thermal-Badevergnügen nachgingen. Bis auf wenige Privatfahrer gelangten sie per Bus aus ihren Heimatorten zu den gebuchten Quartieren, und wie immer fand bereits am ersten Tag nach ihrer Ankunft in der Kurgymnastikhalle ein Bosselturnier statt.

Eröffnung und Bossel-Wettbewerb

Dass am Montag, den 24.10.2016, zum Auftakt dieser Veranstaltung auch Bad Füssings Bürgermeister Alois Brundobler präsent war, lässt auf den hohen Stellenwert schließen, der in der Kurmetropole dem Besuch der Hessen beigemessen wird. Nach der Begrüßung durch Harry Apelt richtete das Ortsoberhaupt das Wort an die Versammlung: „Die Hessen sind eine Macht in Bad Füssing. Dass sie schon zum 27. Mal in unserem Kurort sind, zeigt, dass neben dem Angebot guter Sportanlagen sich mittlerweile viele freundschaftliche Verbindungen entwickelt haben." Nach dem traditionellen bayrisch-hessischen Eröffnungsduell – diesmal zwischen dem Bürgermeister Alois Brundobler und Klaus-Ingo Schlier von der BSG Butzbach, der bereits zum 24. Mal mit von der Partie war – rief Heinz Grünewald zu den ersten Bosselwettbewerben auf. Unter seiner Leitung wetteiferten jeweils fünf Frauen- und Männermannschaften um sportlichen Lorbeer.

Bei den Damen machte Butzbach das Rennen vor Fulda I, Fulda II, Baunatal II und Baunatal I, während sich bei den Herren Baunatal I vor Schlüchtern, Fulda, Baunatal II und Gersfeld platzierte.

Neun Mixed-Teams konkurrierten tags darauf zunächst in einer Fünfer- und einer Viererstaffel, um günstige Ausgangspositionen zur Ermittlung der endgültigen Rangfolge. Die beiden Ersten jeder Gruppe kämpften dann in Überkreuzspielen um den Einzug ins Finale, wobei Baunatal II gegen Schlüchtern gewann und Butzbach sich gegen Fulda I behauptete. Im Match um den dritten Platz setzte sich Fulda I gegen Schlüchtern erst im zweiten Versuch mit 21:20 durch, nachdem der erste Vergleich unentschieden ausgegangen war. Das Endspiel entschied Baunatal II gegen Butzbach mit 24:18 zu seinen Gunsten.

Sport und Spass I

Am Mittwoch, den 26.10.2016, fanden an die 100 interessierte Sportler den Weg in die Kurgymnastikhalle. Hier wurden Schnuppermöglichkeiten zu verschiedenen Sportarten angeboten. So konnten sich die Teilnehmer im Luftballonvolleyball, Badminton, Hallenboccia und Blasrohrschießen üben und sich an verschiedenen Stationen zum Thema „Geschicklichkeit und Koordination" erproben.

Im Blasrohrschießen und im Hallenboccia wurden zudem Turniere ausgetragen.

Konzentration und Intuition – Blasrohrschießen

Am Turnier im Blasrohrschießen, das in diesem Jahr bereits zum 3. Mal ausgetragen wurde, beteiligten sich 46 Schützen.

Nach einer Proberunde ging es direkt in die Wettkämpfe.

Während sich der Sieger Günther Riemenschneider von der BRSG Hessisch Lichtenau mit 49 Ringen vom übrigen Feld deutlich absetzte, waren Platz 2 und 3 heiß umkämpft. Bei Gleichstand mit 42 Ringen wurde die Entscheidung bei der Abschlussveranstaltung, dem Bayerischen Abend, im Kurhaus unter dem Beifall von über 300 Anwesenden zwischen Elke Axmann von der BSG Butzbach und Manfred Leuther von der Breuberger VSG entschieden. Nach erneutem Gleichstand im ersten Durchgang konnte sich schließlich Elke Axmann im zweiten Durchgang den 2. Platz erkämpfen. Manfred Leuther belegte somit den 3. Platz.

6 Bälle und ein Ziel – Hallenboccia

In diesem Jahr wurde das Hallenboccia-Turnier zum 6. Mal ausgetragen. 10 Mannschaften kämpften zunächst in einer Vorrunde in 2 Gruppen. In der Finalrunde kristalli-

sierten sich dann die stärksten Mannschaften heraus.

Um Platz 3 und 4 kämpften die jeweils Zweitplatzierten der Vorrunde. Hieraus ging die SG Breuberg/Fulda/Weiterstadt als Sieger hervor und belegte somit den 3. Platz. Die Plätze 1 und 2 wurden zwischen den beiden Erstplatzierten der Vorrunde ermittelt. Die BSG Groß-Gerau konnte sich hierbei gegen die Mannschaft I des KSV Baunatal durchsetzen und diese auf Platz 2 verweisen. Hocherfreut und überrascht konnte die BSG Groß-Gerau also an diesem Tag den Turniersieg feiern, umso mehr, als sie in 2014 bereits den 3. und in 2015 den 2. Platz belegt hatten.

Nach einem anstrengenden, aber schönen Tag konnten Harry Apelt und Eva-Maria Krenkel ein positives Resümee ziehen und sich über viele nette Rückmeldungen durch die teilnehmenden Sportler freuen.

Sport und Spass II

Am Donnerstag, den 27.10.2016, wurden wie im vergangenen Jahr in der Kurgymnastikhalle Schnuppermöglichkeiten in die beiden Sportarten Dart und Frisbeegolf angeboten. Hier konnten die Sportler in verschiedenen Schwierigkeitsstufen das Dart-Spiel kennenlernen und mit unterschiedlichsten Frisbeescheiben das Werfen auf verschiedene Ziele ausprobieren.

Wer darüber hinaus Lust hatte, konnte sich an den anschließenden Wettkämpfen beteiligen.

Geschicktes Pfeile werfen – Dart

Am 2. Dart-Turnier nahmen 29 wettkampfinteressierte Sportler teil. Nach kurzem Einwerfen konnten die Beobachter einen spannenden Wettkampf mit insgesamt sehr guten Wurfergebnissen verfolgen.

Die ersten Ränge wurden wie folgt belegt: Platz 3 konnte sich Kurt Leimbach vom VFR Hessisch Lichtenau mit 165 Punkten sichern. Inge Dorn von der VSG Rüsselsheim belegte mit 200 Punkten den 2. Platz. Den Turniersieg mit 255 Punkten erkämpfte sich Heinz Jung von der VSG Schlüchtern.

Mit Teamgeist zum Erfolg – Frisbeegolf

Nach einer gemeinsamen Begehung des Frisbeegolf-Parcours mit einem Demo-Durchlauf starteten 8 Mannschaften in den Wettkampf. Im sogenannten „speed-run" waren Tempo und Wurfsicherheit gefragt. Mit viel Teamgeist und gutem Timing gingen die Sportler hoch motiviert in die Wertungsläufe.

Die spontan gebildete Spielgemeinschaft Breuberg/Weiterstadt fand sich hervorragend zusammen und belegte mit der niedrigsten Wurfzahl und der schnellsten Zeit deutlich den 1. Platz. Platz 2 und 3 konnten erst nach Verrechnung der Wurfzahldifferenzen und der damit verbundenen Zeitstrafen ermittelt werden. Als Sieger aus diesem Vergleich ging Hessisch Lichtenau hervor und erreichte somit Platz 2. Der TSV Butzbach belegte dann den 3. Platz in der Rangliste.

Der abwechslungsreiche Tag verging wie im Flug und sowohl die Ausrichter als auch die Teilnehmer hatten ihren Spaß.

Fleißige Pedaltreter – erste Fahrradtour

Am Freitagnachmittag stieg dann die erste Fahrrad-Tour, bei der 46 Frauen und Männer in die Pedale traten. Von ortskundigen Lotsen angeführt, steuerten sie über Strecken von 26 bzw. 22 Kilometern Aigen am Inn und die Pockinger Haide an. Unterwegs wurde wie immer Einkehr gehalten.

Verstärkung durch Präsidium und Geschäftsstelle

Am Wochenende reisten dann Heinz Wagner mit Partnerin Martina, Schatzmeister Hans-Jörg Klaudy und Geschäftsführer Otto Mahr mit Gattin Dorette – die beiden Letzteren leider nur zu einer Stippvisite – in Bad Füssing an.

Beim Wandern kniffelige Fragen lösen

Am Montag, den 31.10.2016, war das Ziel-Such-Wandern mit 84 Breitensportlern aus 12 Vereinen, die 19 Teams bildeten, erfreulich stark besucht. Zu etwa gleichen Teilen wählten sie Strecken über 4 oder 8 Kilometer aus und sahen sich dabei auch wieder mit einigen kniffeligen Wissens- bzw. Schätzfragen konfrontiert. Zwei Fragebogen waren dennoch fehlerfrei ausgefüllt, und erst nach dem Heranziehen einer Entscheidungshilfe konnte Baunatal IV vor Baunatal III zum Sieger erklärt werden. Mit einem Fehler landete die Gruppe aus Wetter auf dem dritten Rang.

Sport und Spass III

Koordination, Gleichgewichtsschulung und Sturzprophylaxe waren die thematischen Schwerpunkte, die 34 Interessierte am Mittwoch, den 2.11.2016, wiederum in die Kurgymnastikhalle zogen.

Kurzweilig und mit ein wenig Humor präsentierten Harry Apelt und Eva-Maria Krenkel ein abwechslungsreiches Programm aus Einzel- und Partnerübungen. Einen besonderen Schwerpunkt bildete zudem ein Hindernisparcours, der mit verbundenen Augen und Partnerunterstützung von den Teilnehmern absolviert werden musste.

Die positive Resonanz im abschließenden Austausch ergab, dass ein solches Programm – vielleicht sogar in erweiterter Form – auch im nächsten Jahr unbedingt wieder angeboten werden sollte.

Fleißige Pedaltreter – zweite Fahrradtour

Gerade einmal 9 Radler – unter ihnen der zwischenzeitlich angereiste Verbandspräsident Gerhard Knapp – waren es am Donnerstag der zweiten Woche.

Traditioneller Bayerischer Abend

Am Freitag trafen sich dann die HBRSler zum traditionellen „Bayrischen Abend" im großen Saal des Kurhauses, wo Gerhard Knapp auch Kurdirektor Rudolf Weinberger und seinen für die Betreuung und Unterstützung der hessischen Gäste zuständigen Mitarbeiter Patrick Mühlberger begrüßen konnte. Nach einem gemeinsamen Essen sahen sich Harry Apelt und Heinz Grünewald bei der Siegerehrung vom Präsidenten und seinem Vize Heinz Wagner assistiert. Diese hatten für die erfolgreichsten Sportler aller Wettbewerbe ansehnliche Trophäen parat. Reichlich Applaus ernteten anschließend die von der Kurverwaltung verpflichteten Trachtentänzer mit Kindergruppe, Schuhplattler und ganz besonders die Peitschen-Schnalzer. Nach den Evergreens eines musikalischen Alleinunterhalters wurde zudem kräftig das Tanzbein geschwungen.

Für die Organisation des 14-tägigen Aufenthaltes in Bad Füssing wurde den Verantwortlichen allgemeine Anerkennung gezollt. Harry Apelt und seine Partnerin Eva-Maria Krenkel sowie Heinz Grünewald mit Gattin Edith wurden zudem von Verbandspräsident Gerhard Knapp und von Kurdirektor Rudolf Weinberger mit Präsenten bedacht.

Auch 2017 soll das Breitensportfest in seiner 28. Auflage wieder möglichst viele hessische Behinderten- und Rehasportler nach Bad Füssing locken. Es wurde auf die Zeit vom 22. Oktober bis zum 5. November 2017 terminiert.

Harry Apelt und Heinz Grünewald

Die Lehre informiert

Kurz vor Toresschluss überschlagen sich die sportlichen Herausforderungen und Veranstaltungen in unserem Verband. Die Sportlerehrung in Dietzenbach kann als Highlight zum Jahresende als gelungener Ausklang gewertet werden. An dem Abend ist mir wieder bewusst geworden, wie wichtig und wertvoll unsere Verbandsarbeit ist. Mit der Ehrung der Black Nights, als Mannschaft des E-Hockeys, wird deutlich, was wir heute durch den Sport schaffen können: Die Integration von Menschen mit Behinderung und darüber hinaus die vollständige Inklusion! Dies stimmt mich stolz, und es bereitet mir Freude, auch in Zukunft den inklusiven Gedanken tragen zu dürfen. Wir versuchen als Verband immer wieder neue Wege zu beschreiten, um in der Gesellschaft sportliche Akzente zu setzten. Ende November fand in Eschwege, in der Europa-Akademie, in einer Übungsleiterausbildung Rehabilitationssport Orthopädie, ein inklusives Pilotprojekt mit dem Thema des Sportabzeichens statt. Die Idee des Projektes bestand darin, Übungsleiter im Sport für Menschen mit und ohne Behinderungen innerhalb des Rehabilitationssportes für das Sportabzeichen zu sensibilisieren und zu begeistern. Im Sinne der Nachhaltigkeit hat die Übungsleitergruppe verschiedene Übungen des Sportabzeichens erprobt, modifiziert und absolviert. Die theoretischen Inhalte bereiteten unvorhersehbare Schwierigkeiten bezüglich der praktischen Umsetzung. Die Gruppe war in der Lage, diese Herausforderung zu meistern und rehabilitationstaugliche Übungen für die Praxis zu entwickeln, welche in den Vereinen umsetzbar sind. Die Herausforderung liegt in der Durchführung dieser entwickelten Übungsansätze. In der Umsetzung des Pilotlehrgangs stellten sich die Teilnehmer täglich der Frage: Ist das Deutsche Sportabzeichen für Menschen mit und ohne Behinderung eine Möglichkeit, um die Nachhaltigkeit im Rehabilitationssport zu erfassen?

In Kooperation mit der Goethe Universität Frankfurt wird die Durchführung des Projektes, wissenschaftlich begleitet und evaluiert. Die Ergebnisse der Vereinsarbeit werden nach der Auswertung veröffentlicht.

In der Hoffnung, einen revolutionären Weg eingeschlagen zu haben, der den inklusiven Gedanken ein Stück weiterträgt, wünsche ich mir auch weiterhin eine gute Zusammenarbeit mit unseren Vereinen. An dieser Stelle bedanke ich mich bei den Übungsleitern und allen beteiligten Personen des Pilotprojektes für ihren Einsatz und die hervorragende Zusammenarbeit. Ohne die Bereitschaft der Lehrgangsteilnehmer und der Probanden wäre dieses Projekt nicht möglich gewesen.

Ich verbleibe mit einem sportlich inklusiven Gruß
Ihr
William Sonnenberg

Die Übungsleiter testen eine Bewegungsaufgabe für das Ziel der Koordination im deutschen Sportabzeichen. *Foto: William Sonnenberg*

Schwimmen

Der „alte Mann“ schwimmt zwei Weltrekorde

Daniel Simon überzeugt mit zwei neuen weltweiten Bestmarken

Am 22. November 2016 trumpfte der selbst ernannte „alte Mann“ bei den Deutschen Kurzbahnmeisterschaften der Schwimmerinnen und Schwimmer mit Behinderung im nordrhein-westfälischen Remscheid mächtig auf. Daniel Simon hat gut zwei Monate nach dem Abschluss der Paralympischen Spiele in Rio de Janeiro gleich zwei Ausrufezeichen gesetzt und über 50 Meter Brust (31,43 Sekunden) und 50 Meter Schmetterling (26,74) jeweils einen Weltrekord aufgestellt. Darüber hinaus gab es im Remscheider „Sportbad am Stadtpark“ fünf Europa- und 29 deutsche Rekorde zu bestaunen.

Besonders erfreut war natürlich Daniel Simon (VSG Darmstadt). Trotz Rückenbeschwerden gelangen dem sehbehinderten 28-Jährigen aus Berlin gleich zwei Weltrekorde. „Das ist sensationell und ein super Gefühl. Damit hätte ich nicht gerechnet, allerdings habe ich die Form aus Rio offensichtlich gut herübergerettet nach Remscheid“, betont Simon. Er habe nach seiner dritten Paralympics-Teilnahme nur zwei Wochen Pause gemacht und damit deutlich früher angefangen, als die meisten Kolleginnen und Kollegen aus der Nationalmannschaft. „Mit den Zeiten bin ich super zufrieden“, sagt Simon, der in Rio bei seinen wohl letzten Paralympics über seine Paradestrecke 100 m Brust Siebter wurde.

Daniel Simon *Foto: privat*

Rund 140 Athletinnen und Athleten aus mehr als 50 Vereinen gingen bei den Deutschen Kurzbahnmeisterschaften in Remscheid an den Start. So herrschte an den zweieinhalb Wettkampftagen eine tolle Atmosphäre beim alljährlichen Treffen der großen Schwimmfamilie mit Startern von jung bis alt.

Die zahlreichen Helferinnen und Helfer sorgten für einen hervorragenden Rahmen der Veranstaltung. Viele bekannte Gesichter des paralympischen Schwimmsports aus Deutschland waren am Start“, freute sich Dirk Krzyzaniak aus dem Organisationsteam. Auch 2017 wird die DKM wieder in Remscheid stattfinden. *Quelle: dbs*

Fußball-CP

Neue Hessenauswahl Fußball-CP absolvierte das erste Testspiel

Die neue Hessenauswahl Fußball-CP (Fußballer mit cerebralen Bewegungsstörungen) spielte ihr erstes Testspiel im Rahmen des Trainingslagers am 26.11.2016 gegen den starken HBRS Hessenligisten und drittplatzierten der Hessenliga 2016 Teutonia Köppern in der Sportschule Grünberg.

HBRS Landestrainer Fußball-CP, Bruno Pasqualotto, hatte mit der neu formierten Hessenauswahl gleich eine schwere Aufgabe vor sich. Daniel Heizenröder (BSG Groß-Gerau) hatte gleich die erste Torchance, aber der Köppener Keeper hielt den Schuss. Im weiteren Verlauf zeigte sich das eingespielte Team von Köppern von seiner besten Seite und führte nach 15 Minuten mit 0:2. Dann war es in der 17. Minute soweit. Daniel Heizenröder schoss das allererste Tor für die Hessenauswahl Fußball-CP. Auch Justin Petermann von RW Frankfurt hatte noch einige Chancen, scheiterte aber immer wieder am guten Keeper der Gäste. Am Ende stand eine 4:7 Niederlage auf dem Zettel.

Michael Trippel (Leiter Abteilung Fußball HBRS) sagte: „Wir haben heute gegen ein sehr gut aufspielendes Köpperner Team verloren. Uns war klar, dass es ein schweres Spiel mit der neuen Mannschaft wird. Wir sind aktuell im Aufbau und hier ist jedes Spiel wichtig für die Mannschaft. Wir freuen uns schon auf das Rückspiel. Glückwunsch an Teutonia Köppern zum Sieg."

Bruno Pasqualotto (Landestrainer Hessenauswahl Fußball-CP) sagte: „Die Jungs waren beim ersten Spiel als Hessenauswahl-CP merkbar nervös. Das hat die Aufgabe gegen einen eingespielten und gut aufgelegten Gegner nicht unbedingt einfacher gemacht. Dass die Abstimmung und Abläufe während des Spiels noch nicht gestimmt haben, ist zudem völlig normal. Wir stehen ja noch ganz am Anfang und sind erst das zweite Mal zusammen. Und wir wissen alle, dass aller Anfang schwer ist." *Michael Trippel*

Foto: Sebastian Schiller

Goalball

Goalball Lady-Cup in Fulda ein voller Erfolg

Bei der elften Ausgabe des Turniers stand nicht die Endplatzierung der Teams im Vordergrund. Vielmehr ging es um den Spaß am gemeinsamen Sport und um das Sammeln neuer Erfahrungen.

Am Samstag, den 12. November 2016 fand die bereits elfte Ausgabe des Goalball Lady-Cups mit insgesamt sieben teilnehmenden Teams statt. Am Ende durfte sich die Mannschaft vom „Team Hamburg" über den Turniersieg freuen. „Im letzten Spiel haben sie mit einem 2:1 im direkten Duell gegen ein Mixed Team gewonnen und sich so den Turniersieg gesichert", berichtete einer der Organisatoren des Turniers und Nationaltrainer des Frauenteams Thomas Prokein. Der dritte Platz ging dabei an das „Team Neukloster".

„Das Prinzip des Lady-Cups ist so gewählt, dass sich hier alle anmelden können, auch Einzelspieler, die keine Mannschaft haben", berichtete Prokein. Dazu bekam jede Mannschaft allerdings eine erfahrene Nationalspielerin zur Unterstützung zugeteilt, die mit ihrer Erfahrung das Team anleiten sollte. Für die Nationalspielerinnen und ihren Nationalcoach war es zudem eine willkommene Abwechslung, in der Vorbereitung zum nächsten großen gemeinsamen Ziel, der Europameisterschaft 2017 in Finnland.

Foto: Osthessen News

SG-U19 Goalballer gewinnen Bronze

Am 19. November traten in Königs Wusterhausen acht Teams an, um den Deutschen Jugendmeister im Goalball zu ermitteln. In einer Runde „Jeder gegen Jeden" warteten auf das Marburger Team somit gleich sieben Partien.

Sebastian Müller, Michael Feistle, Philipp Golban, Nils Emig, Jan Wolf (v.l.n.r.) *Foto: privat*

Das Turnier stand zunächst unter keinen guten Vorzeichen. Roman Quayumi musste krankheitsbedingt seine Teilnahme absagen und die Anreise am Vortag verlief alles andere als geplant. Doch die Mannschaft steckte das alles weg. Im ersten Spiel konnte man sich gegen Düsseldorf mit 8:2 behaupten. Nun traf man auf zwei direkte Konkurrenten um Bronze. Leipzig konnte mit 7:4 geschlagen werden. In einem dramatischen und spannenden Spiel konnte man sich auch gegen den Gastgeber mit 8:6 durchsetzen.

Nach der Mittagspause stand das Hessenduell mit Friedberg an, welches mit einem deutlichen 11:5 auch an die Lahnstädter ging. Gegen den Vorjahresmeister und Titelverteidiger Nürnberg lieferte man eine gute Partie ab, musste sich trotzdem am Ende mit 4:10 geschlagen geben. Nach dieser Schlappe galt es, direkt wieder umzuschalten. Soest konnte anschliessend mit 8:2 besiegt werden. Im direkten Duell mit Neukloster um Silber gab es das wohl engste Spiel des Turniers. Es ging hin und her, beide Teams hätten das Spiel für sich entscheiden können.

Bitter für die Marburger war, dass man an Neukloster in der Endabrechnung aufgrund der schlechteren Tordifferenz scheiterte. Neukloster gewann somit Silber hinter Nürnberg. „Jetzt nach dem Spiel bin ich schon enttäuscht, weil Silber mehr als möglich gewesen wäre, aber wir uns zu einfache Gegentore gefangen haben", resümierte Trainer Sebastian Müller. SSG-Vorsitzender Michael Feistle ergänzte: „Bronze ist ein toller Erfolg für uns im Vergleich zum Abschneiden in den Vorjahren und der Qualität, die Nürnberg in der Mannschaft hat. Wir sind total zufrieden, auch, wenn es hätte mehr sein können."

Frohe Weihnachten und ein Gutes Neues Jahr

ODENWALDKREIS

Jahresabschlussfeier

Im Rahmen seiner gut besuchten Jahresabschlussfeier ehrte der Bezirk Odenwaldkreis am 26. November all seine aktiven Sportlerinnen und Sportler, die sich 2016 beim Bezirkssportfest und den Kegel-Meisterschaften mit besonderen Leistungen hervorgetan hatten.

Zusammen mit seinem Vorgänger Alfred Guntschnigg nahm der designierte Bezirkssportwart Manfred Leuther die Siegerehrung vor und überreichte Pokale oder Präsente.

Anlässlich des Bezirkssportfestes holte sich im Frisbeegolf der VRGS Höchst mit 13 Würfen über 8 Stationen den Titel. Erika Lautenschläger sowie Markus und Uwe Zwicknagel verwiesen damit die zweifache Konkurrenz vom VSG Breuberg auf die Plätze. Das Blasrohrschießen entschied Herbert Heckmann von der HSG Michelstadt mit 260 Punkten vor der Breubergerin Heidi Gerlach und Markus Zwicknagel zu seinen Gunsten.

Beim Einzelkegeln der Männer war Peter Kott von der BSG Bad König mit 118 Holz Spitze und mit starken 43 Holz auch bester Abräumer, während sein zweitplatzierter Klubkamerad Helmut Reubold bei insgesamt 117 Holz mit 83 Holz in die Vollen glänzte. Mit Karl-Heinz Horn landete ein weiterer Kurstädter mit 99 Holz auf dem dritten Rang. Bei den Frauen überragte die Bad Königerin Marlene Kott mit einer Gesamtwertung von 106 Holz und war zudem in die Vollen (80) sowie beim Abräumen (26) am Besten. Im Mannschaftskegeln kam das Breuberger Mixed-Team mit 447 Holz zu Titelehren, während die konkurrenzlos startenden Frauen (515) und Männer (471) aus der Kurstadt am treffsichersten waren.

Eingangs richtete Bezirksvorsitzende Elfi Kissinger Worte des Dankes und der Anerkennung an die Verantwortlichen der einzelnen Vereine/Sportgruppen, lobte deren ehrenamtliches Engagement und überreichte ihnen kleine Präsente. Nach einem gemeinsamen Essen klang die Veranstaltung in geselliger Runde aus. *Heinz Grünewald*

FRANKFURT

Bezirksversammlung

Am 8. Oktober 2016, hatte der Bezirk V seine diesjährige Bezirksversammlung in Hanau. Tagesordnungspunkte waren, neben dem Bericht des 1. Vorsitzenden Peter Köhler, die Entlastung des amtierenden Vorstandes, sowie Wahl eines neuen Vorstandes. Des Weiteren stand die Wahl der Delegierten für den Verbandstag des HBRS am 22. April 2017 in Büdingen an.

Gerhard Beckmann und Horst Gieron schieden auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand aus. Peter Köhler dankte beiden für ihre langjährige Arbeit im Bezirksvorstand und verabschiedete sie mit einer Urkunde und einem Präsentkorb. Auch der Vize-Präsident Heinz Wagner ließ es sich nicht nehmen, sich bei beiden für die vielfältigen Aufgaben, die sie im Laufe ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit im HBRS übernommen haben, zu bedanken.

Nun galt es, einen neuen Vorstand zu wählen. Peter Köhler stellte sich zur Wiederwahl und wurde von der Versammlung als Bezirksvorsitzender bestätigt. Als neue stellvertretende Bezirksvorsitzende wurde Annegret Müller gewählt. Die 4 Beisitzer sind Christine Hector, Heike Waller, Michael Jäger und Reinhard Küper. Den Vorstand komplettiert die Ehrenvorsitzende Helga Grunert. Die Besorgnis, nicht genügend Delegierte für den Verbandstag zu finden, bewahrheitete sich nicht. Schnell war die Liste gefüllt und es gibt sogar Ersatzdelegierte. So konnte der 1. Vorsitzende die Versammlung um 13 Uhr beenden und die Teilnehmer mit guten Wünschen für das Wochenende nach Hause entlassen. *Annegret Müller*

IMPRESSUM

HBRS*direkt* – Das Magazin des Hessischen Behinderten- und Rehabilitations-Sportverbands e.V.

Herausgeber
Hessischer Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband e.V.
Frankfurter Straße 7
36043 Fulda
Telefon 0661 869769-0
www.hbrs.de

Verantwortlich
Gerhard Knapp

Redaktion
Gerhard Knapp, Otto Mahr

Layout & Satz
Max Grafik Design
Schützenstraße 28
64521 Groß-Gerau
Telefon 06152 84465
www.maxgrafik.de

Druck
Druckerei Rindt GmbH & Co. KG
Daimler-Benz-Straße 30
36039 Fulda
Telefon 0661 92878-0
www.rindt-druck.de

Erscheinungsweise
Jährlich 6 Ausgaben

Gesamtauflage
2.000

Bildnachweis Titelseite
Christbaumkugeln: Petr Kratochvil
Sportlerehrung: Julia Caroline Balthasar

Datenübermittlung
Senden Sie uns Berichte bitte als Text ohne Formatierung. Wir weisen darauf hin, dass Texte ggf. durch die Redaktion bearbeitet oder gekürzt werden können. Fotos bitte als JPEG (Größe mindestens 1000 x 1000 Pixel) mit Bildunterschrift und Namen des Fotografen.

Pressestelle
E-mail pressestelle@hbrs.de

MAXI SPORT

Teamsportspezialist 24.de

Würzburger Str. 186 – 63743 Aschaffenburg
Tel. 06021/97203 info@maxisport24.de

Offizieller Partner und Ausrüster des Hessischen Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband e.V.

www.maxisport24.de